

### EU-Forschungsprojekt RE-Invest

## Von der Krise betroffene Menschen kommen zu Wort

Das Sozialinvestitionspaket der Europäischen Kommission ist eine Strategie für strukturelle Reformen im sozialpolitischen Bereich, die den

Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) dabei helfen soll, die beachtlichen Herausforderungen, die die aktuelle Wirtschaftskrise mit sich bringt, zu bewältigen. Das auf der Edmundsburg auf dem Salzburger Mönchsberg beheimatete internationale Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen (ifz) nimmt an dem auf vier Jahre angelegten Projekt RE-InVEST teil. Dabei geht es vor allem darum, herauszufinden, wie sich das Sozialinvestitionspaket der EU aus einer ethischen Perspektive bewerten lässt und wie mit Sozial-

investitionen die Menschen in ihren Rechten und Fähigkeiten gestärkt werden können. Das Projekt wird vom EU-Programm für Forschung und Innovation Horizon 2020 gefördert und verfolgt einen interdisziplinären und partizipativen Forschungsansatz. Ziel ist, dass vor allem von der Krise unmittelbar betroffene Menschen zu Wort kommen. ifz-Wissenschaftler haben dazu gemeinsam mit dem Salzburger Verein „Bündnis Arbeit für Best Ager“ und der Frauenservicestelle Frau & Arbeit Workshops mit von Arbeitslosigkeit Betroffenen durchgeführt. Die zweite Projektphase folgt im Herbst, wenn mit den Betroffenen arbeitsmarktpolitische Maßnahmen besprochen werden und gemeinsam überlegt wird, wie das neue Wissen im Interesse der Betroffenen genutzt werden kann. Ebenso sollen Empfehlungen an die Politik gegeben werden.



Die Volkswirtin und ifz-Wissenschaftlerin Ortrud Leßmann leitet das Projekt RE-InVEST in Salzburg. (Foto: RE-InVEST)